

Herzlich Willkommen

an der



NECKAR-FILS-REALSCHULE

**„Kindererziehung ist ein Beruf,
wo man Zeit zu verlieren verstehen muss,
um Zeit zu gewinnen.“**

Jean Jacques Rousseau

Liebe Eltern,

ich darf Sie ganz herzlich an der Neckar-Fils-Realschule Plochingen begrüßen.

Um ein erfolgreiches Lernen Ihrer Kinder zu ermöglichen, ist es notwendig, dass Schule und Elternhaus eng und vertrauensvoll zusammenarbeiten.

Im Folgenden möchten wir Ihnen einige Informationen geben, die für Sie und Ihre Kinder an unserer Schule von Bedeutung sind.

Fehlende Arbeitshaltung, mangelnder Fleiß, Vergessen wichtiger Unterrichtsmaterialien oder auch eine mangelnde häusliche Vorbereitung erfordern von den Lehrern unnötige Arbeit und mindern den schulischen Erfolg Ihrer Kinder. Tragen daher bitte auch Sie dazu bei, dass sich Ihre Kinder an die geltenden Spielregeln halten ohne den einen geregelten Schulbetrieb, aber auch ein erfolgreicher Schulbesuch nicht möglich ist.

In diesem Zusammenhang möchte ich nochmals kurz die Rechte und Pflichten Ihrer Kinder zusammenfassen:

Die Schülerinnen und Schüler haben das Recht

1. sich am Schulleben zu beteiligen,
2. im Rahmen der Schulordnung und der Lehrpläne an der Gestaltung des Unterrichts mitzuwirken,
3. Auskunft über ihren Leistungsstand zu erhalten,
4. bei als ungerecht empfundener Behandlung oder Beurteilung sich zunächst die betreffende Lehrkraft, dann an die Klassenleitung und zuletzt an die Schulleitung zu wenden.

Alle Schülerinnen und Schüler haben sich so zu verhalten, dass die Aufgabe der Schule erfüllt und das Bildungsziel erreicht werden kann.

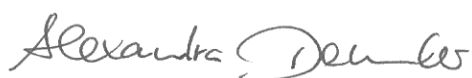
Das beinhaltet insbesondere die Pflichten

1. regelmäßig am Unterricht und an sonstigen Veranstaltungen teilzunehmen,
2. sich auf den Unterricht vorzubereiten,
3. angeordnete Hausaufgaben zu erledigen,
4. die erforderlichen Arbeitsmittel bereit zu halten,
5. im Unterricht mitzuarbeiten,
6. die Hausordnung einzuhalten.

Die Art und Weise des Umgangs miteinander und die Wahrnehmung von Rechten und Pflichten sollte vom Grundsatz der vertrauensvollen Zusammenarbeit geprägt sein. Dies wird nur möglich sein, wenn man miteinander ins Gespräch kommt. Suchen Sie Kontakt mit uns, gehen Sie auf unsere Hinweise ein.

Ich wünsche Ihnen im Namen aller Lehrerinnen und Lehrer einen guten Start an der Neckar-Fils-Realschule Plochingen.

Herzliche Grüße



Inhaltsverzeichnis

Kontakte und Unterrichtszeiten	2
Instanzenweg für Eltern	3
bei Anfragen oder Problemen mit der Schule	3
Schulsozialpädagogin	4
Lese-Rechtschreibschwäche (LRS)	5
Vertretungsplan	6
Hausaufgaben	7
<i>Sinn der Hausaufgaben</i>	7
<i>Aufgabe des Kindes</i>	7
<i>Elternrolle</i>	7
<i>Hausaufgabenbetreuung</i>	8
Unser Leitbild	9
Schul- und Hausordnung	11
Umgang mit Schulbüchern	11
Krankmeldung, Entschuldigungen und Beurlaubungen	12
Vorlage Entschuldigung	13
Vorlage Beurlaubung	14
Empfehlungen der Neckar-Fils-Realschule Plochingen für Eltern zum Umgang mit digitalen Medien	15

Kontakte und Unterrichtszeiten

Adresse	Neckar-Fils-Realschule Plochingen Burgstraße 42 73207 Plochingen	
Schulleitung		
Schulleiterin	Alexandra Denneler	denneler@neckar-fils-realschule.de
Konrektor	Stefan Scherf	scherf@neckar-fils-realschule.de
Sekretariat	Frau Gonschorek	Telefon: 07153-92811-50 Fax: 07153-92811-90 sekretariat@neckar-fils-realschule.de

Grundsätzlich können Sie jeden Klassenlehrer und Fachlehrer per E-Mail erreichen:
Nachname des Lehrers@neckar-fils-realschule.de

Öffnungszeiten des Sekretariats

Montag - Freitag:	07.00 Uhr bis 11.30 Uhr
Dienstag - Donnerstag:	12.30 Uhr bis 14.30 Uhr

Hausmeister Herr Wolff

Alle für Sie wichtigen Informationen und Formulare sind auf unserer Homepage:
www.nfr-plochingen.de

Unterrichtszeiten

1. Stunde	07.45 Uhr - 08.30 Uhr
2. Stunde	08.35 Uhr - 09.20 Uhr
3. Stunde	09.40 Uhr - 10.25 Uhr
4. Stunde	10.30 Uhr - 11.15 Uhr
5. Stunde	11.30 Uhr - 12.15 Uhr
6. Stunde	12.20 Uhr - 13.05 Uhr
7. Stunde	14.00 Uhr - 14.45 Uhr
8. Stunde	14.45 Uhr - 15.30 Uhr
9. Stunde	15.30 Uhr - 16.15 Uhr
10. Stunde	16.15 Uhr - 17.00 Uhr

Instanzenweg für Eltern bei Anfragen oder Problemen mit der Schule

Gilt als Orientierungshilfe, ohne Gewähr auf Vollständigkeit.

Erste Anlaufstelle ist immer die Lehrperson, danach folgt der Klassenlehrer oder die Klassenlehrerin, dann die Schulleitung, das Staatliche Schulamt, das Regierungspräsidium, ...

Lehrperson



- allgemeine Anfragen in schulischen Belangen
- Gespräch über bestehendes Problem (mit/ohne Kind, mit/ohne PartnerIn, mit/ohne Schulleitung, usw.)

Klassenlehrer/in



- allgemeine Anfragen in schulischen Belangen
- Gespräch über bestehendes Problem (mit/ohne Kind, mit/ohne PartnerIn, mit/ohne Schulleitung, usw.)
- Beurlaubung von Schülern bis zu 2 Tagen

Schulleitung



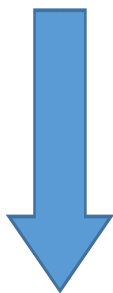
- Auskünfte und Gesprächshilfe, wenn das vorhergehende Gespräch mit der Lehrperson keine Lösung ergab
- allgemeine Anliegen an die Schule
- schriftliche Gesuche für Urlaube (3 Tage und länger)
- Auskünfte allgemeiner Art rund um den Schulbetrieb

Staatliches Schulamt Nürtingen



- Untere Schulaufsichtsbehörde
- Gesprächshilfe, wenn vorhergehende Gespräche mit der Lehrperson, Schulleitung keine befriedigende Lösung ergab (eventuell zusammen mit der Lehrperson)
- schriftliche Beschwerden <http://schulamt-nuertingen.de>

Regierungspräsidium Stuttgart



- Obere Schulaufsichtsbehörde
- wenn ein Konflikt nicht gelöst werden kann, ist eine schriftliche Beschwerde an das Regierungspräsidium möglich
- es befasst sich vor allem mit rechtlichen Beschwerden, z.B. Beschwerde gegen Entscheide des Staatlichen Schulamtes
- <https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpt/Abt7/>
(Rechtsmittelbelehrung)

Kultusministerium

- Oberste Schulaufsichtsbehörde
- Ministerium für Kultus, Jugend und Sport
- Anfragen zu Gesetzesgrundlagen
- <http://km-bw.de>

Schulsozialpädagogin

Unsere Schulsozialpädagoginnen Sandra Wagner und Vivien Wenzelburger helfen den Schüler/innen der Neckar-Fils-Realschule in vielen Lebensbereichen.

Unter anderem bei:

- Beratung bei familiären Krisen
- Einzelfallhilfe
- Gruppengespräche
- Beratung für Schüler, Eltern und Lehrer
- Begleitung in und von Konfliktgesprächen
- Mobbing
- Schulangst
- Persönliche Krisen

Kontakt:

wagner@neckar-fils-realschule.de
wenzelburger@neckar-fils-realschule.de

Lese-Rechtschreibschwäche (LRS)

Die Neckar-Fils-Realschule Plochingen bietet eine Förderung für Schüler/innen mit einer **Lese-Rechtschreibschwäche in den Klassen 5 und 6.**

Die LRS wird an unserer Schule mit Hilfe der Hamburger Schreibprobe getestet und ausgewertet.

An unserer Schule setzen wir auf die FRESCH -Methode bei der Förderung. Bei diesem Programm steht

- Das Schwingen (Wörter durch Rhythmisierung in Silben zerlegen)
- Das Verlängern (Wald-Wälder)
- Das Ableiten (Traum-Träume)
- Das Merken (hierzu wird ein Merkheft angelegt)

im Vordergrund. Auch die grundsätzlichen Regeln der Groß- und Kleinschreibung wird selbstverständlich geübt. Da der Sprachrhythmus bei diesen Übungen eine große Rolle spielt, werden immer wieder Koordinationsspiele mit Hilfe von Bällen oder Klatschspiele durchgeführt.

Durch kleine Diktate wird immer wieder überprüft, was zuvor geübt wurde.

Vertretungsplan

So lese ich den Vertretungsplan:

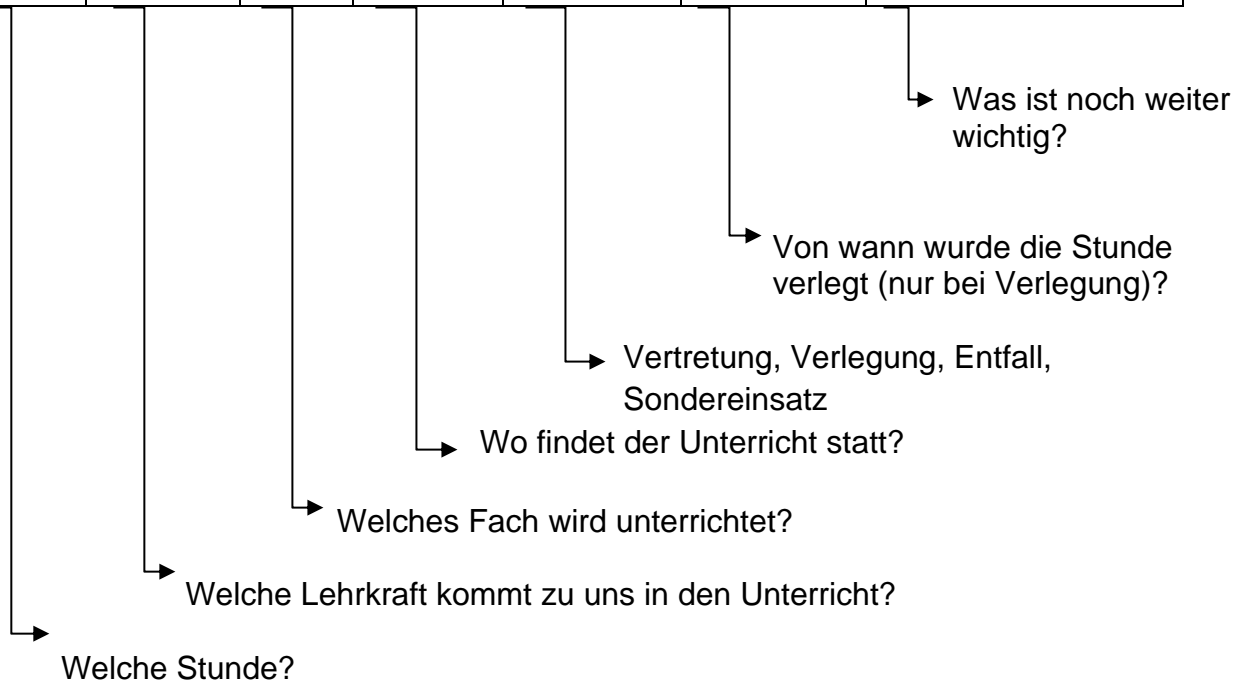
- Ich schaue jeden Tag dreimal auf einen der Infobildschirme:
 - vor Unterrichtsbeginn
 - am Ende der 2. Pause
 - nach Unterrichtsende
- Ich bin selbst dafür verantwortlich, dass ich alle Informationen aus dem aktuellen Vertretungsplan kenne.

Lesehilfe:

Welcher Tag? Ist gerade A- oder B- Woche? Welche Klassen sind betroffen?
 Datum, Tag, Woche A/B Betroffene Klassen: 5a

Klasse 5a

Stunde	Vertreter	Fach	Raum	Art	Vertr. von	Vertretungs-Text
1	Sch	M	H.114	Vertretung		Klassenarbeit findet statt.



Welche Informationen gibt es nun für die 5a?

Lösung: In der ersten Unterrichtsstunde hat die Klasse 5a Vertretung im Fach Mathematik in Raum H.114 bei Herrn Scherf, die Klassenarbeit wird auch in dieser Stunde geschrieben.

Hausaufgaben

Sinn der Hausaufgaben

Hausaufgaben sind **wichtiger Bestandteil des Lernprozesses**. Ihr Kind erhält hier die Möglichkeit, den im Unterricht durchgenommenen Stoff zu üben und zu vertiefen, also zu ‚lernen‘. Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Kind seine Hausaufgaben vollständig erledigt. Die durchschnittliche Arbeitszeit beträgt in den Klassen 5 und 6 ca. **1 ½ Stunden**, in den Klassen 7-9 ca. **2 Stunden**. Dies umfasst auch das Lernen für Klassenarbeiten und Tests, Vokabellernen, aber auch mündliche Hausaufgaben.

Ein **fester Zeitplan** hilft Ihrem Kind, Hausaufgaben als Teil seiner Aufgaben zu begreifen.

Zu Beginn ihrer Schulzeit an der Realschule sind die Kinder sehr motiviert, alles richtig zu machen. Hier liegt die Chance, Hausaufgaben nicht als lästige Randerscheinung des Tages in zu kleine Zeitspannen zu ‚quetschen‘. Dies verführt zu oberflächlichem und unvollständigem Arbeiten. Damit wird der Sinn der Hausaufgaben nicht erfüllt. **Ein regelmäßiger Arbeitsrhythmus hingegen unterstützt den Lernprozess.**

Die Pausen zwischen den einzelnen Aufgaben sollten nicht mit **Computerspielen, Fernsehen** oder ähnlichem gefüllt sein. Denn es ist erwiesen, dass diese Eindrücke das nachhaltige Lernen sehr stark stören und sogar Lerninhalte ‚löschen‘. Zwischen dem Lernen und derartigen Aktivitäten müssen **mindestens 30 Minuten** liegen.

Aufgabe des Kindes

- Hausaufgabenheft führen (Hausaufgaben selbstständig von der Tafel notieren)
- Fester, ruhiger, aufgeräumter Arbeitsplatz mit nötigem Material
- Hausaufgabenheft herausnehmen und Arbeitsablauf planen:
 - Das ‚leichteste‘ oder beliebteste Fach zuerst erledigen
 - Fertig? – diese Hausaufgabe im Hausaufgabenheft abhaken
 - Kleine Pause (5 Minuten!; keine Computerspiele / Handyspiele, nicht fernsehen)
 - Die nächste Hausaufgabe erledigen und abhaken
 - Kleine Pause
 - Etc.
- Tasche packen

Elternrolle

- auf Nutzung des Hausaufgabenheftes bestehen
- vollständige Erledigung der Hausaufgaben prüfen
- Nachricht an den Lehrer (kurze Notiz im Schülerheft), wenn die Hausaufgaben nicht vollständig erledigt werden konnten (Bsp. Arbeitszeit überschritten, krank, verhindert)
- streng darauf achten,
 - dass keine Ablenkungen da sind (Bsp. Handy, Computer, Fernseher, Comics),
 - dass der Arbeitsplatz aufgeräumt ist,
 - dass die Tasche richtig gepackt wird.

Hausaufgabenbetreuung

Unsere Schule bietet eine Hausaufgabenbetreuung für Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 5-7 an. Die Hausaufgabenbetreuung ist für alle Schülerinnen und Schüler offen, insbesondere für Schüler/innen, die Schwierigkeiten bei der Erledigung der Hausaufgaben haben.

Es gibt zwei Möglichkeiten der Teilnahme:

1. Möglichkeit:

Sie melden Ihr Kind auf eigenen Wunsch an. Eine Anmeldung ist im Sekretariat erhältlich. Die ausgefüllte Anmeldung geben Sie bitte beim Klassenlehrer oder direkt im Sekretariat ab.

Melden Sie Ihr Kind freiwillig an, ist der Besuch verpflichtend, bis Ihr Kind von Ihnen ordnungsgemäß abgemeldet wurde.

2. Möglichkeit:

Ihr Kind wird auf Anweisung des Klassenlehrers in die Hausaufgabenbetreuung geschickt. Dies erfolgt, wenn die Hausaufgabenmoral Ihres Kindes sehr schlecht ist und stellt eine erzieherische und pädagogische Maßnahme der Schule dar, um ihr Kind an das sorgfältige und regelmäßige Erledigen der Hausaufgaben heranzuführen.

In diesem Fall werden Sie von den Klassenlehrern schriftlich informiert, an welchen Tagen und über welchen Zeitraum Ihr Kind verpflichtend die Hausaufgabenbetreuung zu besuchen hat.

Auch in diesem Fall gilt, dass es sich um eine schulische Veranstaltung handelt und Sie Ihr Kind **bei Nichtteilnahme** ordnungsgemäß **entschuldigen** müssen.

Unser Leitbild

Die Schule ist unser gemeinsamer Lebensraum, in dem sich jeder wohlfühlen soll. Dafür ist es wichtig, dass sich jeder an die Regeln der Schul- und Hausordnung hält, denn nur dadurch gelingt ein Miteinander voller Wertschätzung und Rücksichtnahme.

Die Schulregeln gelten sowohl für den Schulalltag in der Schule als auch auf außerunterrichtlichen Veranstaltungen.

Pünktlichkeit:

- ➔ Wir finden uns pünktlich zu jeder Stunde in den (Fach-)Räumen ein und bereiten uns auf den Unterricht vor
- ➔ Vorgegebene Termine werden von uns eingehalten. Sollten wir krank sein, lassen wir uns am Tag der Abwesenheit telefonisch im Sekretariat entschuldigen und reichen spätestens am dritten Fehltag eine schriftliche Entschuldigung nach
- ➔ Da die Teilnahme an außerunterrichtlichen Veranstaltungen verpflichtend ist, gelten die gleichen Regeln wie für den Unterricht

Fairness:

- ➔ Jeder von uns hat das Recht ungestört lernen und unterrichten zu dürfen
- ➔ Wir nehmen Rücksicht aufeinander, grenzen keinen aus

Ordnung:

- ➔ Die Schule ist der Ort, an dem wir uns einen Großteil des Tages aufhalten, deshalb achten wir auf Ordnung auf dem Schulhof, im Klassenzimmer, im Schulhaus und auf den Toiletten
- ➔ Wir kommen gewaschen und mit sauberer und angemessener Kleidung zur Schule
- ➔ Das Schuleigentum wird von uns ordentlich behandelt: Bücher werden eingebunden, Stühle und Tische nicht beschädigt
- ➔ Wir achten auf die Umwelt und trennen den Müll

Respekt:

- ➔ Wir respektieren die Gesprächsregeln, hören zu und lassen andere aussprechen
- ➔ Wir grüßen uns gegenseitig, halten die Türen auf und helfen, wo Hilfe gebraucht wird
- ➔ Wir achten das Eigentum anderer und beschädigen es nicht mutwillig
- ➔ Wir respektieren die Gesetze des Jugendschutzes, dazu gehören das Alkohol- und Rauchverbot sowie das Verbot, Drogen und Waffen in die Schule mitzubringen und wir konsumieren keine Energydrinks während des Unterrichtstages
- ➔ Um ungestört lernen zu können und nicht abgelenkt zu werden, schalten wir unsere Handys am Eingang der Schule aus und benutzen sie auch in den Pausen nicht
- ➔ Unseren gegenseitigen Respekt drücken wir durch angemessene Kleidung aus

Toleranz:

- ➔ Wir grenzen keine Kulturen /Religionen/ Hautfarben und Lebensstile sowie sexuelle Orientierungen aus
- ➔ Jeder darf seine Meinung in sachlichem und angemessenem Ton vertreten

Engagement:

- ➔ Wir stärken die Schulgemeinschaft, indem wir die uns gestellten Aufgaben zuverlässig erfüllen (Hausaufgaben, Nachmittagsunterricht, individuelle Hilfe, ...)
- ➔ Wir beteiligen uns an der Vorbereitung und Durchführung von Festen, Projekten und anderen außerunterrichtlichen Veranstaltungen

Wenn wir alle diese Punkte beachten und umsetzen, können wir ein unbeschwertes und stressfreies Schulleben und tägliches Miteinander genießen und sind gut vorbereitet auf ein Leben außerhalb der Schule.

Lasst uns gemeinsam durch diese **PFORTE** gehen!!!

Schul- und Hausordnung

Die vollständige Schul- und Hausordnung finden Sie im Schulplaner und auf der Homepage der Neckar-Fils-Realschule Plochingen. Hier das Wichtigste in Kürze:

1. Wir lösen Konflikte ohne sprachliche und körperliche Gewalt.
2. Wir gehen sorgsam mit unseren eigenen Schulmaterialien und denen der Anderen um.
3. Ordnung und Sauberkeit sind uns wichtig.
4. Wir kleiden uns in der Schule angemessen.
5. An Realschulen in Baden-Württemberg herrscht ein absolutes Rauchverbot.
6. Außerunterrichtliche Veranstaltungen gehören zum Erziehungs- und Bildungsauftrag unserer Schule.
7. Pünktlichkeit ist ein wesentlicher Bestandteil für eine gute Arbeitsatmosphäre.
8. Bei uns gilt die Bestimmung, dass ihr Handys und elektronische Geräte aufgrund der gesetzlichen Regelung zwar bei euch haben, sie in der Schule jedoch nicht benutzen dürft.
9. Wir akzeptieren nicht, dass sich Schüler im Internet beleidigen oder mobben.
10. Wir dulden an unserer Schule keine Drogen und keine Waffen.
11. Wir möchten nicht, dass auf unserem Schulgelände Skateboard, Fahrrad, Inlineskates oder ähnliches gefahren wird.
12. Könnt ihr wegen Krankheit den Unterricht nicht besuchen, teilen eure Erziehungsberechtigten dies durch einen Anruf im Sekretariat am ersten Fehltag mit.
13. Für den Sport- und Schwimmunterricht und die Fachräume gelten besondere Regeln, welche euch von den Fachlehrern mitgeteilt werden.

Umgang mit Schulbüchern

Die Schulbücher sind eine Leihgabe der Schule. Wir bitten Sie, die Bücher gut einzubinden und den Einband auch während des Schuljahres zu kontrollieren. Die Bücher, die Ihre Kinder erhalten, sind neu und sollen auch den nachfolgenden Schülern Freude bereiten. Die Bücher werden am Ende des Schuljahres vom Klassenlehrer kontrolliert. Beschädigungen an den Büchern müssen Ihrerseits übernommen werden.

Krankmeldung, Entschuldigungen und Beurlaubungen

Um Missverständnissen vorzubeugen und zu verhindern, dass Ihr Kind unentschuldigt in der Schule fehlt, möchten wir Sie auf folgendes hinweisen:

Entschuldigung bei Krankheit

Kann Ihr Kind wegen Krankheit den Unterricht nicht besuchen, so müssen Sie dies dem Klassenlehrer/ der Klassenlehrerin unter **Angabe des Grundes** und der **voraussichtlichen Dauer** der Verhinderung unverzüglich mitteilen. Diese Entschuldigungspflicht ist **spätestens am zweiten Tag** der Verhinderung mündlich, fernmündlich, elektronisch oder schriftlich zu erfüllen (Schulbesuchsverordnung §2). Im Falle elektronischer oder fernmündlicher Verständigung der Schule reichen Sie die schriftliche Entschuldigung **innerhalb von drei Tagen** nach. Arztbesuche **während der Unterrichtszeit** können nur in dringenden Ausnahmefällen genehmigt werden und **sind Beurlaubungen**.

Beurlaubungen

Sie können Ihr Kind nur in begründeten Ausnahmefällen vom Besuch des Unterrichts beurlauben lassen. Diese Beurlaubung wird erst auf vorherigen rechtzeitigen Antrag genehmigt.

Der versäumte Unterrichtsstoff muss selbstständig nachgearbeitet werden. Zuständig für die Entscheidung über eine Beurlaubung bis zu zwei aufeinanderfolgenden Tagen ist der Klassenlehrer/ die Klassenlehrerin, in den übrigen Fällen die Schulleitung. **Über eine Beurlaubung vor oder nach zusammenhängenden Ferientagen entscheidet in allen Fällen die Schulleitung.** Schülerinnen und Schüler, die auf Grund religiöser Feiertage eine Beurlaubung möchten, werden nach rechtzeitigen (**6 Unterrichtstage vorher**) schriftlichem Antrag beim Klassenlehrer für die Festlichkeiten einen Tag beurlaubt.

Sportunterricht

Ihr Kind hat grundsätzlich eine **Anwesenheitspflicht im Sportunterricht**, auch wenn es gesundheitlich bedingt nicht daran teilnehmen kann.

Vorlage Entschuldigung

Diese Vorlage finden Sie auf unserer Homepage: www.nfr-plochingen.de → Service → Downloads → Entschuldigung und Beurlaubung → Formular Entschuldigung



Entschuldigung



Name: _____

Klasse: _____

Fehlzeit: _____

Grund: _____

Ort, Datum

Unterschrift des Erziehungsberechtigten

Vorlage Beurlaubung

Diese Vorlage finden Sie auf unserer Homepage: www.nfr-plochingen.de → Service → Downloads → Entschuldigung und Beurlaubung → Formular Beurlaubung

Neckar-Fils-Realschule Plochingen
Burgstraße 42
73207 Plochingen

Tel.: 07153-92811-50
Fax: 07153-92811-90
sekretariat@neckar-fils-realschule.de

Antrag auf Beurlaubung

Angaben des Erziehungsberechtigten

Name, Vorname: _____

Wohnort: _____

Telefon: _____

Mail: _____

Wir beantragen

für unsere Tochter/ unseren Sohn _____

Klasse _____

Eine Beurlaubung vom Unterricht im folgenden Zeitraum: _____

Grund der Beurlaubung: _____

Ort, Datum

Unterschrift des Erziehungsberechtigten

Erklärung der Schülerin/ des Schülers:

Hiermit versichere ich, mich selbstständig und eigenverantwortlich darum zu kümmern, die versäumten Lerninhalte nachzuarbeiten.

Mir ist bewusst, dass Klassenarbeiten und Überprüfungen, die ich versäume, zeitnah nach meiner Rückkehr aus der Beurlaubung nachgeholt werden müssen.

Ort, Datum

Unterschrift der Schülerin/ des Schülers

Empfehlungen der Neckar-Fils-Realschule Plochingen für Eltern zum Umgang mit digitalen Medien

Digitale Medien (Handy, Tablet, PC, Spielkonsole usw.) sind heute nicht mehr aus unserem Leben wegzudenken. Neben den enormen Erleichterungen im Bereich Kommunikation und Information bringen sie vor allem für Kinder und Jugendliche auch viele Gefahren mit sich. Mit vielen Auswirkungen kämpft die Schule, wie z.B. Cybermobbing, Verletzungen des Rechts am eigenen Bild, Sexting, Happy-Slapping, übermüdete und unkonzentrierte Schüler im Unterricht, schlechte schulische Leistungen, usw. Schule alleine ist hier machtlos. Wir weisen unsere Schüler immer wieder auf die Gefahren der digitalen Medien hin und zeigen, wie man sie verantwortungsvoll und gewinnbringend anwendet. Dies geschieht im IT-Unterricht in Klasse 5 bis 7 und in unterschiedlichen Modulen.

Allerdings sind wir auf Ihre Mitarbeit angewiesen. Für diese gemeinsame Arbeit haben wir einige Punkte für den Umgang mit digitalen Medien für Zuhause zusammengestellt.

Hausaufgaben:

Ungestörte und konzentrierte Lern- und Arbeitsphasen sind nur ohne Handy möglich. Deswegen sollte das Handy während der Hausaufgaben und Lernphasen aus Sicht- und Hörweite sein. Alleine das Lautlosstellen reicht oft nicht aus und verleitet zu Blicken auf das Handy, ob man nicht etwas Wichtiges verpasst hat.

Schlaf:

Handy, Fernseher und Spielkonsolen haben abends im Kinderzimmer nichts verloren. Viele Kinder kommen morgens müde und unkonzentriert in den Unterricht, da sie durch digitale Medien vom Schlafen abgehalten werden. Jungs sind dabei anfälliger für nächtliche Computerspiele, Mädchen für Videos und Kommunikation. Alleine eine aktive Klassengruppe bei WhatsApp kann einem Jugendlichen den Schlaf rauben.

Zeitliche Beschränkung:

Der Konsum von digitalen Medien sollte zeitlich beschränkt werden. Zeitliche Vorgaben sind hier schwierig. Allerdings sollte die mit digitalen Medien verbrachte Zeit nicht über 3 Stunden betragen.

Vereinbarte Handypausen:

In vereinbarten Situationen sollte das Handy grundsätzlich nicht benutzt werden, z.B. beim Essen, während Gesprächen und bei den Hausaufgaben. Hier haben Eltern auch Vorbildfunktion.

Jugendschutzfilter:

Schützen Sie ihre Kinder vor Jugendgefährdenden Inhalten durch Jugendschutzfilter. Viele Router (z.B. FritzBox) bieten solche Funktionen an.

Helfen und Hilfe holen ist nicht Petzen:

Wenn Beleidigungen, Verunglimpfungen, Drohungen oder Mobbing über digitale Medien verbreitet wird, sollten Schüler auf jeden Fall eingreifen. Ansprechpartner sind hier natürlich zuerst die Eltern. Scheuen Sie nicht die Schule einzuschalten.

Begleiten statt verbieten:

Alle digitale Medien zu verteufeln und zu verbieten ist sicher nicht der richtige Weg. Begleiten Sie Ihr Kind beim Gebrauch dieser Medien. Zeigen sie Interesse, lassen sie sich

die neusten Apps erklären, sprechen sie mit ihrem Kind über ihre Chancen und Gefahren. Unterstützen sie uns in der Arbeit die Medienkompetenz ihrer Kinder zu stärken.

Datensparsamkeit:

Achten Sie darauf, dass ihre Kinder sehr sparsam mit Daten und Bildern bei WhatsApp, Facebook, Instagram, YouTube, Snapchat und ähnlichen Diensten umgehen.

Weiterführende Links zum Thema:

<https://mecodia.de/akademie/materialien-linktipps-exklusiv/>

www.klicksafe.de

www.blinde-kuh.de/sicherheit/

www.handysektor.de/

